

Hofstetter Zeitung



Werte Einwohnende zu Hofstetten



Beni Haslebach

Foto: zvg

«Man muss Ideen eine Chance geben, sich zu verwirklichen.» (Thomas Alva Edison)

Zugegeben, es mag etwas hochmütig anklingen, in der ersten Hofstetter Zeitung, für die ich Mitverantwortung trage, bereits eine Persönlichkeit wie Edison zu bemühen. Aber eben, man muss Ideen eine Chance geben, sich zu verwirklichen.

Die Welt ist im starken Wandel, was gestern noch Gültigkeit hatte, mag heute bereits überholt sein und wir alle lernen, dass die Welt von morgen anders funktionieren wird als die Welt von heute.

Aber etwas ändert sich nicht: Genau wie gestern sind es auch heute und morgen die Menschen, die die Welt gestalten. Mitunter auch mithilfe der KI, aber vor allem mit Phantasie, mit Vorstellungsvermögen, mit Weitsicht, mit Ideen und Mut, der Kraft und dem Willen, diese zu nutzen.

Was ist denn nun die Hofstetten-Idee? Nicht meine, nicht deine, nicht die Idee des Gemeinderats zu Hofstetten, sondern die Idee der Einwohnergemeinde Hofstetten?

Ein Thema, dem ich mich in meiner Zeit als Gemeindepräsident weiter annähern möchte.

Mit den Ergebnissen der Workshops im 2024 ist mir eine Sache klar geworden: Es wird nicht DIE Idee geben, sondern eine Gemeinde, in der viele Ideen eine Chance erhalten, sich zu verwirklichen. Liebe Leserinnen und Leser, ihr seid Hofstetten! Ihr tragt die unweigerlichen Veränderungen von Hofstetten und ihr könnt Ideen einzeln oder zusammen mit anderen, eine Chance geben.

Hofstetten wächst weiter. Es wird geplant, gebaut, eingezogen, sich verändert und auch auf anderen Ebenen muss und darf Hofstetten weiter wachsen. So ist der Gemeinderat bei verschiedenen Geschäften mit neuen Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert. So wächst Hofstetten auch: Es wachsen Erfahrungen, Eindrücke, Arbeitsstunden, Papierhaufen, Kosten, Anspruchsgruppen und glücklicherweise ab und an auch Ideen. Darüber erfahrt ihr an der Gemeindeversammlung vermutlich etwas mehr!

Hochachtungsvoll

Beni Haslebach, Gemeindepräsident Hofstetten



Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Hofstetten

Gestaltung und Druck: Thomann Druck AG, Brienaz

Gemeinderatsmitglied Jürg Bächli stellt sich vor



Jürg Bächli

Foto: Franz Blatter

Was gefällt dir an / in Hofstetten am besten?

Die wunderschöne Lage, die umliegenden Berge und die Natur. «Es war Liebe auf den ersten Blick».

Warum hast du dich für das Amt als Gemeinderat zur Verfügung gestellt?

Heute habe ich die Zeit und im 3. Lebensabschnitt wollte ich der Allgemeinheit etwas zurückgeben.

Welches Fahrgerät fährst du im Freizeitpark am liebsten?

Ganz klar: Die 8-er Bahn «Blue Fire». Grundsätzlich alles, das mit Geschwindigkeit zu tun hat.

Welche Menschen inspirieren dich und warum?

Unter anderem Albert Einstein. Ein grosser Wissenschaftler, der sich auch für eine friedlichere Welt engagierte.

Was war dein Traumberuf als Kind?

Rennfahrer. Ich war als Jugendlicher ein aktiver und erfolgreicher Kartfahrer.

Worauf bist du in deinem Leben stolz – was sind für dich deine grössten Erfolge?

Ich brüste mich nicht gerne mit meinen beruflichen und privaten Erfolgen. Bis heute habe ich

erreicht, was ich wollte und bin mit meinem Leben sehr zufrieden.

Was war der beste Ratschlag, den du jemals bekommen hast?

Hör niemals auf dich weiterzuentwickeln ...

Was für drei Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Partnerin, meine Kinder und eine gute Flasche Wein.

Welche Menschen inspirieren dich?

Menschen, die sich nicht scheuen, etwas zu bewegen oder zu verändern und auch bereit sind ein Risiko einzugehen. Und auch wenn man dabei auf die «Nase» fällt, die Kraft hat wieder aufzustehen.

Wenn du für den Rest deines Lebens nur eine einzige Mahlzeit essen könntest, welche wäre das?

Einen feinen Käse-Wurstsalat mit Zwiebeln und dazu ein Bier.

Wofür hast du früher dein Taschengeld ausgegeben?

Vinyl (Schallplatten) und Modellautos.

Welche Superkraft hättest du gerne?

Bilokation: gleichzeitig an zwei Orten zu sein!

Informationen des Gemeinderates


**Einwohnergemeinde
3858 Hofstetten bei Brienz**
Gemeindeversammlung

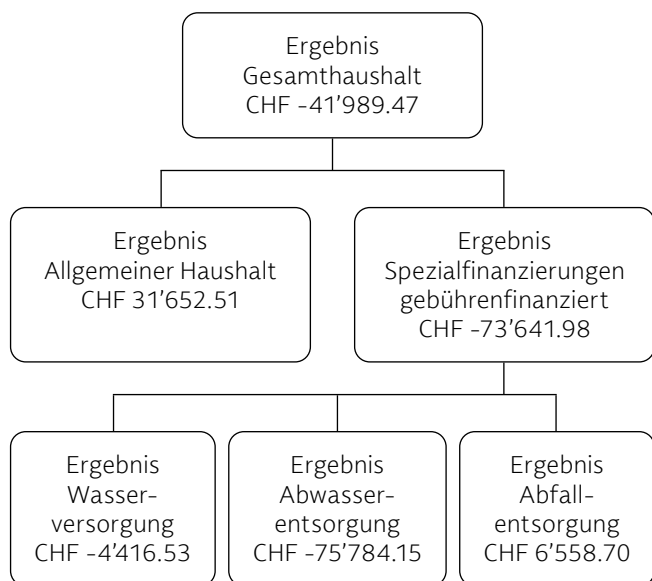
Die Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 17. Juni 2025 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hofstetten statt.

Folgende Geschäfte werden zur Beratung und Beschlussfassung bzw. Genehmigung vorgelegt:

1. Jahresrechnung 2024

- Kenntnisnahme der Nachkredite
- Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Hofstetten schliesst per 31. Dezember 2024 wie folgt ab:


Erfolgsrechnung
Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 41'989.47 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 235'895.54. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 193'906.07. Die Besserstellung ist durch die Mehreinnahmen von Einkommenssteuern der natürlichen Personen, der Quellensteuer, der Sondersteuern, der Liegenschaftssteuern und den diversen Einsparungen in den Funktionen entstanden.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'652.51 ab. Das Budget 2024 sah ein Aufwandüberschuss von CHF 276'045.54 vor.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 545'163.15 und liegt um CHF 921.15 über dem Budget von CHF 544'242.00.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand beträgt CHF 490'290.30 und liegt um CHF 96'949.70 unter dem Budget von CHF 587'240.00. Die Gründe liegen in zahlreichen Funktionen, welche weniger Aufwand gebracht haben.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt betragen wegen der Abschreibungsdauer von 10 Jahren CHF 47'037.00. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer (HRM2) betragen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 157'730.75. Auf Investitionsbeiträgen sind Wertberichtigungen von CHF 5'949.00 verbucht worden. Auf Investitionen im Bau werden die Abschreibungen erst nach Inbetriebnahme der Anlagen vorgenommen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt mit CHF 1'431'057.75 um CHF 79'144.25 unter dem budgetierten Aufwand von CHF 1'510'202.00. Im Transferaufwand ist die Entschädigung an den Kanton und die Gemeinden sowie der Lastenausgleich enthalten.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen mit CHF 1'369'475.35 um CHF 112'595.35 über dem Budget von CHF 1'256'880.00. Die Mehreinnahmen resultieren aus der Zunahme der Einkommenssteuern der natürlichen Personen, der Quellensteuer, der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagung) sowie der Liegenschaftssteuer.

Finanzertrag

Der Finanzertrag ist mit CHF 215'204.00 um CHF 7'024.00 höher ausgefallen als mit CHF 208'180.00 budgetiert.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 330'331.00. Dies entspricht einer Mindereinnahme von CHF 20'169.00 gegenüber dem Budget von CHF 350'500.00.

Spezialfinanzierungen (SF)
SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'416.53 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 11'475.00. Die Abweichung

ist aufgrund der Mindereinnahmen bei den Anschlussgebühren entstanden.
Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 154'348.84 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 736'644.45.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 75'784.15 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 25'375.00. Die Abweichung ist aufgrund der Mindereinnahmen bei den Anschlussgebühren entstanden.
Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 174'913.88 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'391'284.65.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'558.70 ab. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von CHF 3'300.00 vor.
Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 206'011.32.

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

Fernheizungsanlage

Aus dem Ertrag der Fernheizungsanlage ist ein Betrag von CHF 2'887.50 in die Vorfinanzierung zurückgelegt worden. Budgetiert wurde ein Betrag von CHF 2'900.00. Der Bestand per 31.12.2024 beträgt CHF 28'875.00.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 77'927.20 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 120'000.00. Die Gründe für die tieferen Investitionskosten liegen in der Verzögerung diverser Projekte und deren Kostenverschiebung im Budget.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2024 CHF 9'247'063.29 (Vorjahr CHF 9'548'535.77). Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Abnahme von CHF 301'472.48. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 4'234'187.86 (Vorjahr CHF 4'402'870.79).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2024 CHF 5'012'875.43 (Vorjahr CHF 5'145'664.98), was einer Nettoabnahme von CHF 132'789.55 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2024 CHF 3'689'727.33 (Vorjahr CHF 3'937'478.83), was einer Abnahme von CHF 247'751.50 entspricht.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2024 CHF 5'557'335.96 (Vorjahr CHF 5'611'056.94), was einer Abnahme von CHF 53'720.98 entspricht.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 1'275'502.59 (Vorjahr CHF 1'243'850.08) und hat um den Ertragsüberschuss von CHF 31'652.51 zugenommen.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite, welche grösser sind als CHF 2'000.00 aufgeführt.

Nachkredite		
Total Nachkredite	CHF	248'487.88
davon:		
gebunden	CHF	145'409.80
Kompetenz GR	CHF	103'078.08
zu beschliessen durch GV	CHF	0.00

2. Kreditbewilligung für die Sanierung der Abwasser-Messstelle Hofstetten

Die Abwasser-Messstelle Hofstetten ist 49-jährig und muss zur Sicherstellung des künftigen Betriebes ersetzt bzw. saniert werden. Gemäss Anschlussvertrag mit der Gemeinde Brienz muss diese Investition vollständig durch die Gemeinde Hofstetten getragen werden. Die Gemeinde Brienz hat sich bereiterklärt, sich freiwillig an den Kosten für die Integration in das Leitsystem der ARA Brienz mit ca. CHF 5'000.00 zu beteiligen. Durch die Integration in das Leitsystem entsteht ein Mehrwert für das Abwassermanagement. Die Gemeinde Brienz hat dadurch künftig die Möglichkeit, die Daten ins Netzwerk einzubinden und diese einfacher und in Echtzeit auszuwerten. So sollte der Aufwand sowie die Unterhaltskosten gesenkt werden können. Der Ersatz der Messstelle verursacht Kosten von insgesamt CHF 83'000.00.

Der Gemeinderat wird der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von CHF 83'000.00 für die Sanierung der Abwasser-Messstelle Hofstetten beantragen.

3. Verschiedenes

Nach der Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli einzureichen. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung direkt gerügt werden.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

ERFOLGSRECHNUNG		Rechnung 2024	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	2'959'086.32	2'959'086.32
0	Allgemeine Verwaltung	547'525.84	63'612.46
	Nettoaufwand	0.00	483'913.38
0110	Legislative	8'890.16	0.00
0120	Exekutive	82'681.05	0.00
0220	Allgemeine Dienste	412'570.88	58'392.36
0290	Verwaltungsliegenschaften	43'383.75	5'220.10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	88'573.51	82'330.20
	Nettoaufwand	0.00	6'243.31
1110	Polizei	324.60	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	32'425.91	41'011.70
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	41'018.50	41'018.50
1620	Zivilschutz	14'072.90	300.00
1627	Regionaler Führungsstab	731.60	0.00
2	Bildung	673'914.72	276'209.35
	Nettoaufwand	0.00	397'705.37
2110	Kindergarten	18'270.65	22'251.95
2120	Primarstufe	228'020.65	56'100.65
2130	Sekundarstufe I	102'670.20	34'257.75
2140	Musikschulen	6'000.00	5'190.60
2170	Schulliegenschaften	289'495.52	146'281.40
2180	Tagesbetreuung	4'175.45	0.00
2185	Ferienbetreuung	835.35	0.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	10'585.00	0.00
2193	Schulveranstaltungen	0.00	0.00
2195	Schülertransporte	13'861.90	12'127.00
2910	Schulleitung und Schulverwaltung	0.00	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	24'168.60	3'000.00
	Nettoaufwand	0.00	21'168.60
3290	Übrige Kultur	4'738.00	0.00
3410	Sport	2'100.00	0.00
3420	Freizeit	17'330.60	3'000.00

Budget 2024		Rechnung 2023	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'157'409.00	3'157'409.00	3'391'973.44	3'391'973.44
595'205.00	65'680.00	540'311.21	67'817.65
0.00	529'525.00	0.00	472'493.56
9'035.00	0.00	8'749.90	0.00
91'200.00	0.00	76'689.85	0.00
458'250.00	60'400.00	424'581.11	62'725.10
36'720.00	5'280.00	30'290.35	5'092.55
84'080.00	66'300.00	92'562.30	85'247.75
0.00	17'780.00	0.00	7'314.55
320.00	0.00	324.00	0.00
31'575.00	30'000.00	28'621.70	35'314.60
37'100.00	36'000.00	44'718.15	44'718.15
12'685.00	300.00	17'286.70	5'215.00
2'400.00	0.00	1'611.75	0.00
679'637.00	228'300.00	966'073.87	563'335.85
0.00	451'337.00	0.00	402'738.02
16'794.00	20'000.00	97'602.60	62'724.20
217'728.00	48'000.00	424'241.71	294'077.60
136'823.00	21'000.00	196'287.18	94'697.50
6'000.00	0.00	10'000.00	5'120.80
269'863.00	136'800.00	177'827.58	63'748.30
6'074.00	0.00	1'921.25	0.00
1'529.00	0.00	0.00	0.00
11'609.00	0.00	31'823.25	18'743.25
0.00	0.00	14'180.95	13'622.95
13'217.00	2'500.00	7'816.55	7'909.65
0.00	0.00	4'372.80	2'691.60
30'234.00	3'000.00	22'976.80	3'000.00
0.00	27'234.00	0.00	19'976.80
4'700.00	0.00	4'923.30	0.00
2'600.00	0.00	2'000.00	0.00
22'934.00	3'000.00	16'053.50	3'000.00

ERFOLGSRECHNUNG		Rechnung 2024	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	4'834.60	0.00
	Nettoaufwand	0.00	4'834.60
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00	0.00
4330	Schulgesundheitsdienst	435.85	0.00
4331	Schulzahnpflege	1'900.80	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle	2'397.95	0.00
5	Soziale Sicherheit	458'385.20	9'273.37
	Nettoaufwand	0.00	449'111.83
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	7'168.75	0.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	125'675.00	0.00
5350	Leistungen an das Alter	402.45	0.00
5410	Familienzulagen	1'863.00	0.00
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	1'866.10	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	9'550.65	7'480.52
5458	Tageselternverein	200.00	0.00
5790	Sozialhilfe	1'000.00	0.00
5796	Regionaler Sozialdienst	9'228.35	1'792.85
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	301'430.90	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	409'813.90	83'108.05
	Nettoaufwand	0.00	326'705.85
6150	Gemeindestrassen	352'722.55	83'108.05
6220	Regionalverkehr	0.00	0.00
6290	Öffentlicher Verkehr	1'092.85	0.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	55'998.50	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	451'280.53	416'235.53
	Nettoaufwand	0.00	35'045.00
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	94'148.03	94'148.03
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	268'621.70	268'621.70
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	49'785.80	49'785.80
7410	Gewässerverbauungen	6'851.30	0.00
7420	Lawinenverbauungen	2'865.40	0.00
7450	Naturgefahren	0.00	0.00
7716	Regionale Friedhoforganisation	10'860.00	0.00
7792	Hundetoiletten	2'361.15	3'680.00
7900	Raumordnung allgemein	10'019.95	0.00
7907	Regionalkonferenzen	5'767.20	0.00

Budget 2024		Rechnung 2023	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'798.00	0.00	5'181.90	1'845.85
0.00	4'798.00	0.00	3'336.05
100.00	0.00	100.00	0.00
1'199.00	0.00	2'048.90	1'173.95
1'499.00	0.00	1'269.60	671.90
2'000.00	0.00	1'763.40	0.00
480'260.00	24'000.00	456'397.70	26'854.18
0.00	456'260.00	0.00	429'543.52
9'000.00	0.00	9'405.15	0.00
121'500.00	0.00	122'922.00	0.00
260.00	0.00	249.95	0.00
2'700.00	0.00	2'184.00	0.00
1'600.00	0.00	1'581.60	0.00
30'000.00	24'000.00	26'206.60	21'718.68
200.00	0.00	200.00	0.00
750.00	0.00	1'000.00	0.00
9'150.00	0.00	4'531.35	5'135.50
305'100.00	0.00	288'117.05	0.00
459'815.00	80'060.00	381'633.00	92'261.10
0.00	379'755.00	0.00	289'371.90
397'533.00	80'060.00	324'239.00	92'261.10
200.00	0.00	0.00	0.00
2'000.00	0.00	1'661.00	0.00
60'082.00	0.00	55'733.00	0.00
574'262.00	498'412.00	572'466.55	505'533.75
0.00	75'850.00	0.00	66'932.80
138'312.00	138'312.00	150'485.65	150'485.65
307'000.00	307'000.00	301'685.75	301'685.75
49'900.00	49'900.00	50'082.35	50'082.35
6'700.00	0.00	6'659.65	0.00
35'100.00	0.00	35'159.95	0.00
100.00	0.00	0.00	0.00
12'000.00	0.00	10'560.00	0.00
2'200.00	3'200.00	2'291.75	3'280.00
17'150.00	0.00	9'828.25	0.00
5'800.00	0.00	5'713.20	0.00

ERFOLGSRECHNUNG

Rechnung 2024

Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	42'364.50	138'664.00
	Nettoertrag	96'299.50	0.00
8120	Strukturverbesserungen	0.00	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	673.65	0.00
8200	Forstwirtschaft	10'486.50	10'589.65
8400	Tourismus	3'000.00	0.00
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	2'779.80	0.00
8712	Elektrizitätswerk [Gemeindebetrieb]	740.40	28'074.35
8790	Energie allgemein	3'998.00	0.00
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	20'686.15	100'000.00
9	Finanzen und Steuern	258'224.92	1'886'653.36
	Nettoertrag	1'628'428.44	0.00
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	5'011.95	1'113'096.10
9101	Sondersteuern	289.90	71'592.55
9102	Liegenschaftssteuern	208.15	179'992.40
9300	Finanz- und Lastenausgleich	99'059.00	331'407.00
9500	Ertragsanteile, übrige	0.00	4'953.75
9610	Zinsen	49'944.16	9'307.15
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	25'022.25	100'253.10
9690	Finanzvermögen	0.00	1'464.15
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0.00	315.70
9900	Nicht aufgeteilte Posten	0.00	0.00
9901	Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen	47'037.00	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	74'271.46
9990	Abschluss	31'652.51	0.00

Budget 2024		Rechnung 2023	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31'531.00	125'600.00	24'153.60	131'685.35
94'069.00	0.00	107'531.75	0.00
2'500.00	0.00	0.00	0.00
1'098.00	0.00	388.55	0.00
16'345.00	7'600.00	12'743.45	15'888.85
3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
2'920.00	0.00	2'739.80	0.00
1'670.00	18'000.00	1'283.80	15'796.50
3'998.00	0.00	3'998.00	0.00
0.00	100'000.00	0.00	100'000.00
217'587.00	2'066'057.00	330'216.51	1'914'391.96
1'848'470.00	0.00	1'584'175.45	0.00
9'000.00	1'043'480.00	5'731.70	1'040'555.85
300.00	35'000.00	563.30	100'009.55
200.00	175'000.00	175.60	193'291.10
98'900.00	351'600.00	99'438.00	387'723.00
0.00	4'200.00	0.00	7'344.60
45'550.00	5'860.00	34'128.79	7'343.40
16'300.00	100'300.00	11'939.45	100'581.60
300.00	0.00	0.00	3'008.00
0.00	300.00	0.00	263.40
0.00	0.00	131'202.67	0.00
47'037.00	0.00	47'037.00	0.00
0.00	74'271.46	0.00	74'271.46
0.00	276'045.54	0.00	0.00

Schülerberichte der Klasse 5–6A

Klassenweihnacht; unsere Sportnacht – ein Abenteuer in der Turnhalle

Am letzten Freitag vor den Winterferien war bei uns in der Schule richtig was los: Die Sportnacht (und auch ein bisschen Klassenweihnacht stand an – und sie war richtig cool)!

Am Anfang haben wir in der Schulküche Äplermaggaronen gekocht, mit selbstgemachtem Apfelmus. Es roch in der ganzen Schule nach leckerem Käse und Apfel – und es hat allen super geschmeckt. Das Essen wurde im Klassenzimmer eingenommen. Danach wurden einige Weihnachtslieder gesungen und Geschenke ausgetauscht. In der Mitte des Zimmers hatten wir sogar einen Weihnachtsbaum. Nach dem Essen ging es in die Turnhalle. Dort haben wir Handball, Basketball und Unihockey gespielt. Alle Gruppen haben sich abgewechselt, span-

nende und enge Spiele entstanden und wir haben richtig geschwitzt.

Danach haben wir den «Schlafplatz» hergerichtet – mit riesigen Matten, Kästen, Schlafsäcken und Decken. Es sah fast aus wie ein Matratzenlager! Verschiedene Ecken der Turnhalle sahen fast ein wenig wie verschiedene «Länder» aus. Wir haben dann dort übernachtet, mitten in der Turnhalle.

Am Morgen gab es ein feines Zmorgenbuffet mit frischen Früchten, Brot, Pancakes und vielem mehr. Danach mussten wir alles wieder aufräumen – das hat zwar gedauert, aber wir haben es als Team geschafft.

Geplant wurde alles vom Klassenrat, und es gab Gruppen für Nachtessen, Sport, Morgenessen und Aufräumen. Es war ein voller Erfolg – alle hatten grossen Spass und eine gute Zeit.



Pingpong-Fieber – Wir sind bereit fürs Lager

Alles fing damit an, dass unser Klassenlehrer sagte, im Klassenlager im Tessin gebe es einen Pingpong-Tisch – und wer ihn dort besiegt, bekomme ein Geschenk. Seitdem trainiert die ganze Klasse: in jeder Pause, nach der Schule, sogar bei Regen und Wind! Wir machen fast nichts anderes mehr.

Dann kam der Klassenrat mit der guten Idee für ein richtiges Turnier. Dieses war dann ziemlich gross: Zuerst spielten alle fünf Vorrundenspiele in vier Gruppen (jeweils auf 11 Punkte, 3 Anspiele). Danach gab's Viertelfinal (auf 21, 5 Anspiele), dann Halbfinal (best of 3, 5 Anspiele) und schliesslich das grosse Finale.

Alle machten mit, auch wenn es mal regnete oder stürmte – echte Pingpong-Spieler lassen sich davon nicht stoppen! Es

gab ein paar überraschende Siege, aber am Ende setzten sich doch die «üblichen Verdächtigen» durch. Die Preise waren Fressalien – also genau das Richtige nach einem spannenden Match.

Das Beste: Wir wurden alle viel besser. Jetzt können wir's kaum erwarten, im Tessin zu zeigen, was wir draufhaben.



Fotos: zvg

Skitag und Schlittschuhlaufen – Ski und Eis in der Sonne

Was für ein Tag! Erst waren wir mit der ganzen Klasse auf der Axalp Skifahren, und nur eine Woche später standen wir schon auf der Natureisbahn in Brienz auf den Schlittschuhen.

Am Morgen des Skitags ging es mit dem Postauto los. Auf der Axalp, auf der Piste, erwartete uns traumhaftes Wetter – fast zu warm! Der Schnee war dennoch super und es gab vier verschiedene Gruppen, je nach Können. Alle sind gut gefahren und zwischendurch sind wir in einem Bergrestaurant eingekehrt. Anscheinend war es sogar so, dass gewisse Leiterinnen und Leiter sich anstrengen mussten, um den Schülerinnen und Schülern folgen zu können ...

Etwa eine Woche später stand die Natureisbahn auf dem Programm. Dass es dort überhaupt Eis hatte, war Glück – es war nämlich in den Tagen davor ziemlich warm. Die Bahn war wunderschön, mit gratis Tee für alle, einem echten Hockeyfeld und Hilfssachen für die, die noch lernen wollten. Schlittschuhe konnte man sogar gratis ausleihen!

Das Highlight waren die Eishockey-Spiele gegen andere Klassen. Es wurde hart gekämpft, gedribbelt und ja, manche verbrachten auch einige Zeit liegend auf dem Eis. Der Puck ging manchmal verloren – aber genau das machte es spannend. Alle waren müde, aber glücklich. Ein Wintertag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Skiclub Hofstetten

Im Jahr 2029 feiert der Skiclub sein 100-jähriges Bestehen!

Die Idee einen eigenen Skiclub zu gründen, entstand in der Werkstatt von Stähli Hans im Jahr 1929. Die Brienzer hatten bereits einen Club seit 1921 und der schneereiche Winter 1928 / 1929 hat das Interesse zum Skifahren geweckt. Die Interessenten wurden in der Gesellschaft als ziemlich «schräg» angesehen. Gleichwohl gab es eine Gründungsversammlung im Schulhaus. Ab dem 17.09.1929 war Stähli-Amacher Hans als erster Präsident im Amt.

Ein zentraler Mittelpunkt unseres Vereins ist die Skihütte auf der Gummenalp! Im Jahr 1933 kaufte der Skiclub die Hütte der Alp ab und baute sie um. Nun hatte der Skiclub seine eigene Hütte. Der «Ausgang» vieler junger Hofstetter bestand darin, zu Fuss oder mit den Skiern in die Hütte zu gehen und dort «zäme z'fiire und z'doorfe» ➡ Chillen 😊

Im Jahr 1985 gab es einen totalen Umbau. Seit dem Umbau verfügt die Hütte über einen Waschraum und einem WC, das von innen erreichbar ist, «Äs Stibli» und Schlafplätze für 20–25 Personen.

Die Hütte wird auch für Familienfeste, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen usw. genutzt. Die Skihütte kann auf Anfrage beim Hüttenwart-Ehepaar Hanspeter und Daniela Huber auch von Nicht-Mitgliedern gemietet werden.

Des Weiteren bietet der Skiclub, bei genügend Schnee in Hofstetten, eine Langlaufloipe mit eigenem Pistenfahrzeug an.

Ein motiviertes Team bietet speziell für die jüngeren, skibegeisterten Kinder die JO an. In unserer JO geht es nicht nur ums Skifahren – es geht um Zusammenhalt, Spass und unvergessliche Erlebnisse.

Um für den Winter fit zu bleiben, trainieren wir ab dem Herbst jeden Dienstag in der Turnhalle in Hofstetten. Dort kommen alle von der 1. bis zur 9. Klasse zusammen, um gemeinsam zu schwitzen, zu spielen und sich auszupeinern. Unser Team, bestehend aus 13 Leitern, betreut rund 35 Kinder und sorgt mit abwechslungsreichen Spielen, Kraft- und Ausdauertraining für jede Menge Spass.

Sobald im Dezember der Bus Richtung Hasliberg fährt, ergänzen wir unser Training zusätzlich auf der Piste. Jeden Samstag sind wir dort unterwegs – sei es beim Techniktraining, beim Freifahren oder einfach beim Geniessen des Schnees. Ein besonderes Highlight ist unser Hüttenwochenende, bei dem wir gemeinsam kochen, spielen und das echte Hüttenleben erleben. Zum Winterabschluss treffen wir uns jeweils auf der Axalp, zum traditionellen Skiclubrennen.

Im Sommer geht es bei uns etwas ruhiger zu, damit sich alle erholen und mit neuer Energie in die nächste Saison starten können. Dennoch sorgen wir mit besonderen Ausflügen für Abwechslung. Letztes Jahr führte uns eine Reise in den Europapark. Auch am Oberländischen Schwingfest in Brienzen waren wir mit vollem Einsatz dabei. So konnten wir unsere Vereinskasse etwas aufstocken.

Weitere Eindrücke unseres Vereins findet Ihr auf unserer Homepage www.sc-hofstetten.ch



Fotos: zvg

86. Hauptversammlung des Frauenvereins Hofstetten (bei Brienz)

Anlässlich der Hauptversammlung des Frauenvereins Hofstetten, an der gut ein Drittel aller Mitglieder anwesend war, führte die Präsidentin Irene Trauffer-Greub zügig und gut vorbereitet durch die Traktanden. In ihrem Jahresbericht verdankte sie die wertvolle Mitarbeit der Mitglieder und des Vorstandes bei den unterschiedlichen Anlässen.

So war der Frauenverein Hofstetten Mitte Januar für die Bewirtung der Gäste am Seniorennachmittag der ref. Kirchgemeinde Brienz zuständig und durfte mit etwas über 100 Personen deutlich mehr Gäste als erwartet verköstigen.

Der sehr beliebte Mittagstisch, die Geschenke für Jubilare und Alleinstehende, die Organisation und Durchführung von Ausflügen oder des beliebten Basars können nur dank den vielen Helferinnen (und auch Helfer) bewerkstelligt werden. Ihnen allen gebührt ein riesiges Dankeschön.

Der Vorstand setzt sich in den unterschiedlichen Bereichen tatkräftig ein und ist für jede mithelfende Hand enorm dankbar.

An der Hauptversammlung wurde das neue Tätigkeitsprogramm verabschiedet, Rechnung 2024 und Budget 2025 angenommen,

Ehrungen für jahrzehntelange Mitgliedschaft vorgenommen und die Neuwahl der Sekretärin durchgeführt.

Die bisherige Sekretärin Isabell Flühmann war seit 2014 im Vorstand des Frauenvereins Hofstetten tätig. Im Jahr 2015 wurde sie bereits als Sekretärin gewählt. In dieser Zeit hat sie 27 Protokolle geschrieben und u. a. Tanznachmittage organisiert und kreative Kränze und Adventsgestecke angefertigt. Zusammen mit Judith Ernst betreut sie momentan den Mittagstisch und der Vorstand ist sehr froh, dass Isabell Flühmann da weiterhin mithelfen wird.

Monika Fuchs blickt gar auf 20 Jahre Vorstandstätigkeit zurück. Gewählt wurde sie an der Hauptversammlung im Jahr 2004. Im Jahr 2015 übernahm sie das Vizepräsidium. In den vergangenen 20 Jahren war Monika Fuchs wohl beinahe bei allen Aktivitäten und Vorstandssitzungen anwesend. Sie hat jeweils die Senioren- und Mitgliederausflüge organisiert und die Plakate für den Basar gestaltet. Sie ist eingesprungen, wenn Not an der «Frau» war und hat immer wieder andere motiviert, beim Frauenverein mitzuhelfen. Auch die Helferliste vom Birgli-Bistro (Zumy Birgli) hat sie zuletzt betreut. Ohne ihre fleissige Hilfe (und die ihrer ganzen Familie) wäre die Durchführung des Basars beinahe unvorstellbar. Die Präsidentin freut sich sehr, dass der Frauenverein auch weiterhin auf ihre Mithilfe zählen kann.

Da erst gerade die Alpine Weltmeisterschaft über die Bühne ging, überreichte die Präsidentin den beiden Frauen eine Medaille für ihre langjährige, wertvolle Arbeit zu Gunsten des Frauenvereins und der Bevölkerung. Ein frühlingshaftes Blumenarrangement gehörte ebenso zum grossen Dank.

Der Abend klang mit Kaffee / Tee und Kuchen gemütlich aus.



Isabell Flühmann (links) und Monika Fuchs (rechts).

Foto: zvg

Was passiert im Studenwald?



Niklas Blatter

Burgerrat Bereich Forst, Holzplätze, Strassen und Wege

Hier entsteht die nächste Generation Wald

Wie kam es zum Projekt

Was die Burgergemeinde zusammen mit dem Forst Brienz gemacht hat

Wir haben drei Holzfällerkurse (E28) organisiert. Dabei haben wir Bäume gefällt, damit mehr Licht und Platz für jungen Bäume entsteht. Die heissen Sommer der letzten Jahre haben vor allem unseren Fichten stark zugesetzt. Dies führte dazu, dass sich Borkenkäfer ausbreiteten. Wir mussten deshalb mehrere befallene Stellen (Käfernester) abholzen. Durch die Eingriffe entstanden neue Ränder und damit Angriffsflächen für Wind. Bei den starken Föhnstürmen im Frühling sind viele Bäume gebrochen oder wurden entwurzelt.

Unser Plan für die Zukunft

Wir wollen einen gesunden und stabilen Waldbestand mit standortgerechten Baumarten, welche auch mit einem wärmeren Klima zurechtkommen.

Im Projekt müssen wir eine Fläche von mind. 0.5ha abholzen. Das ist ungefähr so gross wie ein Fussballfeld.

Nach dem Abholzen

- Räumen wir den Waldboden für die neuen Pflanzen
- Pflanzen wir verschiedene Baumarten als Ergänzung
- Schützen wir die jungen Bäume vor Wildtieren, die sie fressen könnten

Die weitere Pflege

Die ersten 10 Jahre brauchen die Bäume intensive Pflege. Danach sind weniger Eingriffe nötig. Denn:

«Der Wald kann auch ohne uns Menschen leben – wir Menschen aber nicht ohne den Wald»



18.01.2025 nach den ersten Eingriffen im Studenwald.



Daniel Grossmann,
Revierförster / Betriebsleiter
Foto: Hope Schweiz

Wort des Försters

Mit dem kantonalen Förderprogramm «Klimaangepasste Waldverjüngung» können Waldbesitzer ihre Bestände klimafit machen. Voraussetzung ist u. a. ein flächiger (mind 0.5 Ha) Umbau eines Altbestandes zu einem standortgerechten Folgebestand.

Die Fläche im Studenwald ist ein Buchenwaldstandort, mit bereits guter Vorverjüngung aus Buchen, Ahorn, Eichen, Ulmen, Linden, Eschen, Tanne, Kirsch- und Nussbaum. Durch das Abräumen der Fichten und die anschliessende Schlagräumung wird die vorhandene Verjüngung gefördert. In Lücken werden zusätzliche Baumarten gepflanzt, welche sich für die Zukunft an diesem Standort eignen und die Fichte ersetzen können, z. B. die Douglasie oder Lärche. Die nächsten Generationen Hofstetter soll einen vitalen und vielfältigen Studenwald vorfinden.

Alpabzug mit Dorffest am 13. September 2025 – Ein Fest für die ganze Gemeinde!



Liebe Hofstetterinnen und Hofstetter, es ist wieder so weit!

Die Kühe sind erst vor wenigen Wochen auf die Gummenalp gezogen, doch schon jetzt steigt die Vorfreude auf ihren sehenswerten Weg runter ins Dorf.

Am 13. September 2025 erwartet uns ein traditionsreicher Alpabzug, den wir gemeinsam gebührend feiern wollen! Der Alpabzug ist nicht nur ein beeindruckendes Bild, wenn die festlich geschmückten Kühe durch das Dorf ziehen – es ist ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebter Tradition. Die Festwirtschaft beim Ballenbergeingang West sorgt mit regionalen Spezialitäten für das leibliche Wohl, während musikalische Unterhaltung für beste Stimmung garantiert. Doch das ist noch nicht alles: Ein besonderes Rahmenprogramm mit vielen Überraschungen wird Jung und Alt begeistern!

Merkt euch bereits heute den Termin! Lasst uns gemeinsam unsere Traditionen hochleben und einen unvergesslichen Tag erleben. Wir freuen uns auf euch!

Das OK-Alpabzug Hofstetten, Verkehrsverein Hofstetten und die Pächtergemeinschaft Gummenalp



Fotos: zvg

Perspektive Hofstetter Jugend

Frauenpower auf dem Fussballplatz – Mein Weg ins Frauenteam Oberland Ost

Fussball war für mich schon immer mehr als nur ein Spiel. Bereits als Kind verspürte ich eine grosse Begeisterung für diesen Sport. Leider gab es in unserer Region lange Zeit keine reinen Mädchenmannschaften – die Möglichkeiten, als junge Frau Fussball zu spielen, waren begrenzt.

Erst über das Kinder- und Erwachsenen-Grüppeltturnier sowie das Fussball-Firmenturnier in Meiringen fand ich zurück zu meiner Leidenschaft. Als ich 16 Jahre alt wurde, durfte ich beim Frauenteam Oberland Ost in der 4. Liga ein Schnuppertraining besuchen – und schon nach dem ersten Training war für mich klar: Das ist mein Team.

Besonders fasziniert hat mich die Offenheit und Herzlichkeit in der Mannschaft. Das Team ist sehr individuell zusammengesetzt – jede bringt ihre eigene Geschichte, ihre Stärken und Persönlichkeit mit. Diese Vielfalt sorgt für eine grossartige Dynamik und gegenseitige Unterstützung auf und neben dem Platz.

Was mir sofort auffiel, war die familiäre Atmosphäre. Hier wird nicht nur trainiert, sondern auch miteinander gelacht, sich ausgetauscht und gemeinsam Zeit verbracht. Oft be-

suchen wir zusammen Spiele der 2. Liga Frauenteam Oberland Ost, FC Rothorn, SV Meiringen oder FC Interlaken – oder gehen spontan mal gemeinsam in den Ausgang.

Das Frauenteam Oberland Ost ist eine starke Gemeinschaft, die durch den Zusammenschluss der drei Vereine SV Meiringen, FC Rothorn und FC Interlaken gemeinsam gegründet wurde. Ziel ist es, Frauen aus dem Haslital, Brienz und Interlaken eine sportliche Heimat im Fussball zu bieten.

Unsere Trainingszeiten sind vielseitig und gut verteilt:

- Montags trainieren sowohl die 2. als auch die 4. Liga gemeinsam in Meiringen.
- Mittwochs trifft sich die 4. Liga in Schwanden bei Brienz auf dem Platz «uf dr Lamm».
- Die 3. Liga trainiert jeweils donnerstags in Interlaken (Lanzenen).

Unsere Trainer – Bruno Iseli für die 2. Liga und Benjamin Fuchs und Ines Coballes für die 4. Liga – bringen viel Engagement mit und legen grossen Wert auf Teamgeist, Fairness und individuelle Entwicklung.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Julia Thomann, 17 Jahre



Foto: zvg

Ballenberg, die Schweiz an einem Ort entdecken



Einsteigen, staunen, entdecken! Die Saison 2025 im Freilichtmuseum Ballenberg hat begonnen und wartet mit neuen und altbekannten Attraktionen, die es zu erleben gibt. Bis zum 2. November heissen wir Sie täglich von 10 bis 17 Uhr willkommen.

Jahresthema 2025: Biodiversität – Der Ballenberg blüht!

Die Natur prägt den Ballenberg – sie ist mehr als nur Kulisse, sondern ein zentraler Bestandteil des Museums. 2025 macht der Ballenberg die Vielfalt der Natur noch sicht- und erlebbarer. Der Ballenberg blüht! Die Ballenberg-Saison 2025 steht ganz im Zeichen der Biodiversität. An neun Stationen wird die Vielfalt des Lebens und ihre Verbindung zur Kulturlandschaft sowie zur Baukultur greifbar. Hier zeigt sich, wie Natur und Mensch seit Jahrhunderten zusammenwirken und wie Landschaftspflege die Biodiversität fördern kann. Das Freilichtmuseum macht diese Lebensräume und ihre Bedeutung für Natur und Mensch erlebbar. Jede Station lädt dazu ein, aktiv zu werden und unsere Umwelt zu bewahren. Die Stationen wurden in Zusammenarbeit mit dem Forum Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) entwickelt.



Mobil und barrierefrei: Die Ballenberg-Bahn

Die Ballenberg-Bahn verbindet das weitläufige Museumsgebiet und macht den Besuch für alle noch komfortabler. Gerade für ältere Besucherinnen und Besucher mit eingeschränkter Mobilität eröffnet sie neue Möglichkeiten, den Ballenberg in seiner ganzen Vielfalt zu geniessen. Mit drei Haltestellen – Gasthaus Bären, Östliches Mittelland und Balm – verbindet die Ballenberg-Bahn zentrale Bereiche des Museums. Ob für eine kurze Verschnaufpause oder als



komfortable Verbindung zwischen den historischen Gebäuden – die Bahn ist eine wertvolle Bereicherung des Museumsbesuchs. Die Fahrt ist im Tageseintritt inbegriffen, eine Reservierung ist nicht erforderlich. Es gilt das Prinzip «first come, first served». Maximale Kapazität: 36 Personen. Weitere Informationen unter ballenberg.ch/bahn

Schulhaus Unterheid: Der Wiederaufbau geht weiter

Der Wiederaufbau des Schulhauses Unterheid schreitet voran. Noch vor der Winterpause konnte bereits drei Viertel des Erdgeschosses fertiggestellt werden, was eine solide Grundlage für die Fortsetzung der Arbeiten ist. Kurz nach dem Saisonende mussten die Bauarbeiten eingestellt werden, da Kalkmörtel für ein frostsicheres Aushärten Temperaturen über 5°C benötigt. Ein zu früher Frost hätte Schäden an dem frisch errichteten Mauerwerk verursacht.

Mit den steigenden Temperaturen im Frühling konnten die Arbeiten wieder aufgenommen werden und Stein für Stein wachsen die Mauern weiter in die Höhe. Wenn alles nach Plan verläuft, wird bereits im Mai der Holzboden im ersten Stock verlegt. Besucherinnen und Besucher können den Baufortschritt direkt im Freilichtmuseum mitverfolgen.

Weitere Informationen im Bautagebuch: ballenberg.ch/unterheid

Landschaftstheater, Der Geltstag, ein Spätwerk nach Jeremias Gotthelf

«Der Geltstag» ist eines der letzten und eher unbekannten Werke Gotthelfs, aber zugleich eines seiner aktuellsten. Es scheint fast so, als hätte Gotthelf 1845 über unsere heutige Zeit in all ihren Facetten geschrieben. Die beiden Hauptfiguren, Eisi und Steffen, können beide nicht mit Geld umgehen. Eisi steht stellvertretend für jene, die dem Überfluss eines übertriebenen Angebots erliegen, weil sie das Neinsagen nie gelernt haben. Steffen hingegen geniesst seinen Wein am liebsten selbst. Beide sind masslos, habgierig und geltungs-

süchtig. Gotthelf warnt eindringlich, bildhaft und mit seinem einzigartigen Humor vor den Gefahren, die eine Gesellschaft aus dem Gleichgewicht bringen können.

Gotthelfs Romane und Erzählungen führen mit wuchtigen Worten und starken Bildern zurück ins 19. Jahrhundert und lassen das damalige Leben lebendig werden. Mit «Der Gelts-tag» präsentiert das Landschaftstheater Ballenberg bereits die fünfte Gotthelf-Inszenierung.

Die bekannte Schauspielerin Anne Hodler und über 30 Laienschauspielende wirken vom 2. Juli bis 16. August 2025 im Stück «Der Gelts-tag» mit. Tickets sind online erhältlich unter landschaftstheater-ballenberg.ch.

Veranstaltungen und Kurse

Auch in dieser Saison finden wieder spannende Veranstaltungen wie der Handwerksmarkt (21./22. Juni) oder die



Fotos: zvg

Heilkräutertage (5. / 6. Juli) statt. Ein weiteres Highlight ist die Faszination Seide (25.-27. Juli), bei der die Seidenraupenzucht des Ballenbergs im Gutshof aus Novazzano TI besucht werden kann. Am beliebten Herbstmarkt (13. / 14. September) ist die Zentralschweiz zu Gast und präsentiert ihre traditionsreiche Kultur, ihr Kunsthandwerk sowie ihre vielfältige Kulinarik.

Wer selbst aktiv werden möchte, findet im Kurszentrum ein breites Angebot an Handwerkskursen: Von Schmieden, Drehseln und Spinnen über Knopfmachen, Schindeln und Töpfern – hier kann altes Handwerk hautnah erlebt und erlernt werden. Das aktuelle Veranstaltungs- und Kursprogramm finden Sie unter: ballenberg.ch/events oder ballenbergkurse.ch.

Herzlich willkommen

Einwohnerinnen und Einwohner der Standortgemeinde Hofstetten geniessen freien Eintritt in das Freilichtmuseum. Bitte zeigen Sie an der Kasse Ihren gültigen Einheimischenausweis vor, um einen kostenlosen Tageseintritt zu erhalten. Dieses Angebot gilt nur für die Bewohnerinnen und Bewohner der Standortgemeinde Hofstetten. Weitere Eintritte für Ihre Gäste können Sie an der Kasse lösen. Der Ballenberg wird an der Anzahl Eintritte gemessen – deshalb bitten wir Sie, das Gelände während der offiziellen Öffnungszeiten über einen der beiden Eingänge zu betreten und nicht über die inoffiziellen Zugänge. Vielen Dank!

Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz

Wann war Covid-19 ...

Wann hatte Hofstetten die 650-Jahre Feier ...

Diese Fragen hat sich der Burgerrat immer wieder gestellt. Nach Rücksprache mit dem Gemeinderat hat der Burgerrat beschlossen, eine Homepage zu gestalten, in welcher geschichtliche Ereignisse die Hofstetten und Umgebung betreffen, festgehalten werden.

Damit die Homepage auch aktuell ist, sind wir auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Gerne nehmen wir Ihre Beiträge, Hinweise oder Fotos entgegen, um diese auf der Homepage zu veröffentlichen. Damit können wir sicherstellen, dass auch unsere Nachkommen ein fundiertes Wissen über das schöne Dorf Hofstetten haben.

Der Burgerrat wünscht allen einen schönen Frühling und ein spannendes 2025.

Burgerrat Hofstetten
www.bghofstetten.ch



**Burgergemeinde
Hofstetten b. Brienz**

Foto: zvg

Unser Werkhofteam

Vieleitig im Einsatz für eine saubere und gepflegte Umgebung



Wir vom Werkhofteam übernehmen eine Vielzahl wichtiger Aufgaben, die zur Instandhaltung und Pflege unserer Gemeinde beitragen. Hier ein Überblick über die vielseitigen Tätigkeiten, die wir tagtäglich oder regelmässig durchführen:

Sammelstellen & Entsorgung

Wir sorgen dafür, dass die Sammelstelle ordnungsgemäss genutzt, regelmässig gereinigt wird und entsorgen alles fachgerecht um damit die Umwelt zu schonen.

Falsch entsorgter Kehrrecht wird nach Adressen durchsucht, um die «Sünder» zur Rechenschaft zu ziehen. Wir sind zu 90 % erfolgreich.

Umgebungsarbeiten & Reinigung

Wir kümmern uns um die Pflege der Grünflächen, der Strassenränder, entfernen Abfälle auf dem ganzen Gemeindegebiet um unser Dorf und die Umgebung sauber und sicher zu halten.

Spielplatz

Wir sind dafür verantwortlich, dass der Spielplatz sicher und einladend bleibt, indem wir ihn regelmässig pflegen und auf Sicherheit prüfen.

Neophytenbekämpfung

Wir entfernen invasive Neophyten, um die lokale Flora zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten.

Winterdienst

Von November bis April sind wir täglich verantwortlich für sichere Stassenverhältnisse. Bei Schneefall beginnt ein Arbeitstag nicht selten um 03.00 Uhr und endet erst wenn die knapp 40 000 m² Strassen von Schnee und Eis befreit sind. Grundsätzlich gibt uns der Busfahrplan den Takt vor. Ein zunehmende Herausforderung ist der fehlende Platz um den Schnee zu deponieren. Der Schnee muss vielfach abtransportiert werden und somit werden die Räumungsarbeiten auch zeitaufwendiger. Es ist nicht zu vermeiden, dass Steine



**Name**

Armin Fuchs

Position

Leiter Werkhof

Startdatum

1. Oktober 1994

Qualifikationen

Abschluss als Zimmermann, seit 1994 im Werkhof, Strassenmeister-Kurs

Stärken

Hilfsbereit, aufgestellt, sehr geduldig

Fun Fact

Immer für einen Spass zu haben ... auch für «Schiffroversenken»!

Hobbys

Wandern, Biken, allerhand schreinern

**Name**

Franziska Hofstettler

Position

Stellvertretende Leiterin Werkhof

Startdatum

1. November 2020

Qualifikationen

QV Abschluss als Fachfrau Betriebsunterhalt, Hauswart Primarschule Brienz-Kienholz, seit November 2020: Stv. Werkhofleiterin Hofstetten, Prüfungsexpertin und Berufsbildnerin

Stärken

Wissbegierig, lernfähig, aufgestellt, fröhlich

Fun Fact

Kennt einheimische Vogelarten und die heimische Flora (Orchideen und Heilkräuter) am besten vom Team!

Hobbys

Skifahren, Skitouren, Wandern, Klettern, Fotografieren, draussen sein – ausser wenn es kalt ist 😊



Name

Dominic van Dilst

Position

Lernender Werkhof

Startdatum

1. August 2022

Qualifikationen

Primarschule, Realschule, Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt

Stärken

Freundlich, aufgestellt, sozial

Fun Fact

Kommt mit oder ohne Navi immer ans Ziel 😊

Hobbys

Motorradfahren, Trompete spielen im Verein, Klettern



Fotos: Franz Blatter

und Unrat während der Schneeräumung auf private Ländereien gelangt. Diese Schäden werden im Frühjahr gereinigt und instandgestellt.

Lehrlingsbetreuung

Wir legen grossen Wert auf die Ausbildung junger Fachkräfte und bieten eine umfassende Lehrlingsbetreuung, um den Nachwuchs bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten.

Unterhalt der Wanderwege

Um den Wanderern ein angenehmes Erlebnis zu bieten, kümmern wir uns um die regelmässige Pflege und Instandhaltung der Wanderwege. Im Frühjahr werden knapp 30 km Wege zu Fuss kontrolliert und in Stand gestellt. 1 bis 2 Mal im Jahr werden diese ausgemäht und nach jedem heftigen Gewittern kontrolliert.

Schlammsammler und Kanalisationsschächte

Wir warten und reinigen 504 Schlammsammler sowie Kanalisationsschächte, um die ordnungsgemässe Funktion des Abwassersystems zu gewährleisten. Zusätzlich werden diese in regelmässigen Abständen in Zusammenarbeit mit einer externen Spezialfirma gereinigt.

Dorfbrunnen

Die Pflege und regelmässige Reinigung der 8 Dorfbrunnen liegt während der Sommermonate auch in unseren Händen. Damit gewährleisten wir freien Zugang zu Quellwasser für jedermann.



Durch all diese Aufgaben tragen wir als Werkhofteam tagtäglich dazu bei, dass unsere Gemeinde sauber, sicher und gut gepflegt bleibt.

Liegenschaften

Wir vom Werkhof unterhalten und reinigen folgende Liegenschaften: Schulhaus, Gemeindeverwaltung mit Mehrzweckraum, WC Anlage Dorfplatz, Mehrzweckhalle.

Die Mehrzweckhalle verfügt über eine Bühne und kann für verschiedene Anlässe gemietet werden. Die Übergabe, Reinigung und die dazu gehörigen Arbeiten gehören auch in

unseren Aufgabenbereich. Im Schulhaus befindet sich die Schnitzel Fernheizung, welche unterhalten und gereinigt werden muss, um die Liegenschaften, inklusive den privaten Wohnungen mit Wärme zu versorgen.

Robidog & Abfalleimer

Mit Robidog-Stationen und Abfalleimern sorgen wir dafür, dass unsere Umgebung sauber bleibt und jeder die Möglichkeit hat, die Abfälle ordnungsgemäss zu entsorgen. Es gibt nichts Ekelhafteres, als mit dem Freischneider in Hundekot zu mähen.

Signaltafeln

Wir sind auch für den Unterhalt und die Reinigung der Signaltafeln zuständig, damit die Orientierung und Sicherheit in unserer Gemeinde immer gewährleistet ist.



Fotos: Werkhofteam

Der Hofstetter Adventskalender

Seit mehr als 30 Jahren belebt der Hofstetter Adventskalender die Weihnachtszeit in Hofstetten. Die ungebrochene Tradition wurde 1993 von Brigitte Müller und Vreni Trauffer «zur kulturellen Bereicherung des Dorflebens» ins Leben gerufen.

Jedes Jahr sind alle Hofstetter:innen eingeladen, die Fenster zu bestaunen, zu besuchen oder auch selber ein Fenster zu gestalten. Dabei muss es übrigens kein Fenster sein – es kann genau so gut ein Baum, eine Gartenhütte oder sonst etwas Dekoratives sein. Einige, die ein Fenster machen, laden an ihrem Tag zu einem Höck ein, das ist aber überhaupt kein Muss. In den über 30 Jahren ist schon alles dabei gewesen und genau das macht die Fenster jedes Jahr wieder zu einem Erlebnis.

Alle Fenster sind ab Anfang Dezember signalisiert und öffnen jeweils an ihrem Tag – wie bei einem Adventskalender. Wenn bei einem Fenster eine Uhrzeit angegeben ist, bedeutet dies, dass alle Hofstetter:innen herzlich zu einem Höck eingeladen sind, oftmals gibt es dann auch etwas zum Schnausen.

Am 6. Januar findet ab 17.30 Uhr (Treffpunkt Dorfplatz) ein Rundgang statt – bis dahin bleiben alle Fenster geöffnet.

Wir danken allen Unterstützenden des Adventskalenders ganz herzlich und freuen uns schon jetzt auf die kommende Adventskalender-Saison 😊.



Fotos: zvg



Das Adventskalender-OK besteht aus:

Tanja Brunner, Dominique Brütsch sowie Rebekka und Tim Niemeyer.

Du erreichst das OK via Rebekka (076 375 79 47) oder unter adventskalender.hofstetten@gmx.ch



Mach mit!

Damit diese schöne Tradition weiterleben kann, suchen wir Hofstetter:innen, die mitmachen und ein Fenster gestalten möchten. Jeweils im Oktober planen wir, wer welches Fenster übernimmt, und stellen den Adventskalender zusammen. Wenn du Lust hast, mitzumachen, dann melde dich schon jetzt oder spätestens bis Oktober beim OK-Team (Kontakt siehe links).

Alle anderen sind wie immer herzlich eingeladen, den Fenstern im Dezember einen Besuch abzustatten und sich an dieser schönen vorweihnachtlichen Tradition zu erfreuen.